

Schwank

Schwänke sind kurze **komische Erzählungen** oder Theaterstücke, die von einer witzigen Begebenheit oder einem Streich handeln. Hauptfiguren sind oft Schelme oder Narren, die listiger sind als andere Menschen und diese an der Nase herumführen oder hereinlegen und ihnen damit häufig eine **Lehre erteilen**. Die Schwächen oder Fehler der unterlegenen Figuren werden auf eine lustige Art oder in einer komischen Situation aufgedeckt. Bekannt sind vor allem die Geschichten von Till Eulenspiegel. In der orientalischen Literatur ist es die Figur von Nasreddin Hodscha, der als Schelm sehr gewitzt ist und viele Lebensweisheiten parat hat.

3. Schreiben zu erzählenden Texten

Eine literarische Figur charakterisieren

Um einen Erzähltext verstehen zu können, solltest du dir ein möglichst genaues Bild von den Figuren machen. Wie du weißt, nennt man eine solche Figurenbeschreibung **Charakterisierung**. Unter dem Charakter eines Menschen versteht man die Gesamtheit seiner Erfahrungen, Eigenschaften und Verhaltensweisen, die seinem Denken, Fühlen und Wollen zugrunde liegen.

Die Charakterisierung einer Figur kann **direkt** durch Aussagen der Figur selbst oder durch Aussagen anderer Figuren oder des Erzählers erfolgen, z. B.: „Sie interessierte sich nicht für das Gerede der Nachbarn.“ **Indirekt** sind die Teile einer Charakterisierung, die du zwischen den Zeilen herausliest bzw. die du aus dem Verhalten einer Figur erschließen kannst, z. B. „Sie wurde rot“, d. h., sie schämt sich, freut sich, wird verlegen ...



Eine literarische Figur charakterisieren

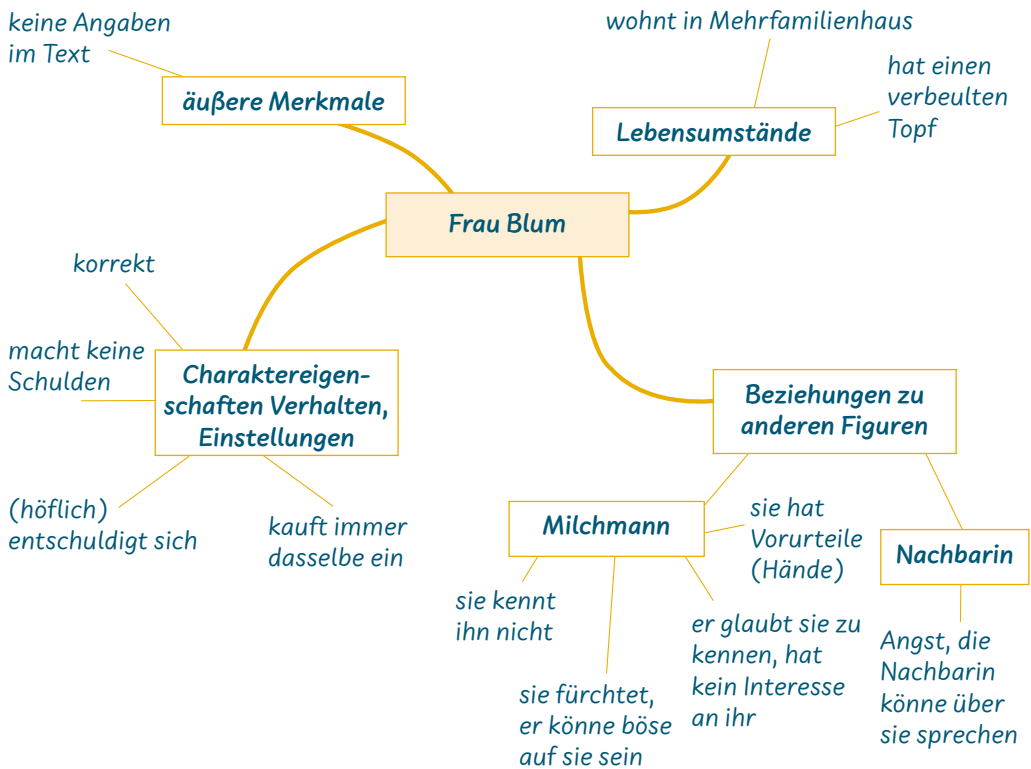
- **Einleitung:** In der Einleitung solltest du kurz darüber informieren, um welchen Text und welche Figur es geht. Dazu solltest du den Autor oder die Autorin, den Titel und die Textsorte angeben und deine Figur mit einem Satz vorstellen.
- **Hauptteil:** Beim Aufbau des Hauptteils kannst du dich an folgenden Punkten orientieren:
 - **äußeres Erscheinungsbild der Figur** (z. B. Alter, Aussehen, Kleidung ...),
 - **sonstige äußere Merkmale** (z. B. Beruf, gesellschaftliche Stellung, Herkunft, Lebensumstände ...),
 - **typisches Verhalten und typische Charaktereigenschaften, Einstellungen und Eigenarten** (z. B. Ansichten und Wertvorstellungen, die das Verhalten der Figur prägen),
 - **Verhältnis und Beziehung zu den anderen Figuren** (z. B. Zuneigung, Hass, Neid, Konkurrenz),
 - **Veränderungen oder Entwicklungen der Figur im Laufe des Geschehens.**
- **Schluss:** Du kannst mit einer kurzen Zusammenfassung, der möglichen Einstellung des Erzählers zur Figur und/oder einer eigenen Beurteilung der Figur enden.

Eine Charakterisierung kann so gegliedert werden, dass sie vom **Äußeren zum Inneren** der Figur und bei den einzelnen Punkten **von den weniger wichtigen zu den wichtigen Elementen** fortschreitet. Dabei sollten **zentrale Aussagen durch Zitate oder Verweise auf den Text belegt** werden (Zitieren → S. 165 f., 188). Eine Charakterisierung wird im Präsens verfasst.

MUSTERAUFGABE: Eine literarische Figur charakterisieren

1 Charakterisiere Frau Blum aus der Kurzgeschichte „Der Milchmann“ von Peter Bichsel (→ S. 27f.).

Die Informationen über Frau Blum, die du im Text findest, kannst du in einer Mindmap ordnen. Wenn du dir vor allem die Beziehungen von Figuren vor Augen führen willst, bietet sich eine Übersicht mit Pfeilen und Symbolen an (→ S. 23).



BEISPIEL: Eine literarische Figur charakterisieren

Einleitung: Figur, Textsorte, Titel, Autor, Erscheinungsjahr; Vorstellung als Hauptfigur
äußere Merkmale

Lebensumstände

Frau Blum ist eine der Hauptfiguren der Kurzgeschichte „Der Milchmann“ von Peter Bichsel aus dem Jahr 1964. Über ihr Äußeres, ihre Herkunft, ihr Alter, selbst über ihren Vornamen erfahren wir in dem kurzen Text nichts, wir können es uns nur denken. Vermutlich ist sie eine Durchschnittsfrau. Über ihre näheren Lebensumstände wissen wir auch nur, dass sie in einem Mehrfamilienhaus lebt. Wir können erschließen, dass sie genug

Einstellung zu anderen

Aussagen am Text belegt

(fehlende) Beziehungen
zu anderen Figuren,
Isolation

Zusammenfassung mit
eigener Einschätzung

Geld hat, um sich die Dienste eines Milchmannes leisten zu können. Frau Blum **verhält** sich korrekt, aber auch **misstrauisch**: Sie rechnet zwei Mal nach, ob die Abrechnung des Milchmanns stimmt, sie selbst „macht keine Schulden“ (S. 14). Sie verbringt viel Zeit damit, über den Milchmann nachzugrübeln. Das deutet darauf hin, dass sie **wenig Kontakt zu anderen Menschen hat**. Vielleicht hat sie sogar Berührungängste, denn sie stellt sich vor, dass Milchmänner „unappetitlich saubere“ Hände (S. 24) haben. **Von ihrer Nachbarschaft scheint sie sich beobachtet zu fühlen, sie hat Angst**, dass der Milchmann z. B. mit ihrer Nachbarin redet und diese womöglich einen schlechten Eindruck von ihr erhält. Auch fürchtet sie, dass **der Milchmann ihr böse sein könnte**, weil ihr Topf verbeult ist (vgl. Z. 8 f.). Wenn sie dem Milchmann eine Beschwerde schreibt, erhält sie keine Antwort, er denkt auch nicht über sie nach (vgl. Z. 13 f.). Echte Beziehungen zu anderen Menschen hat sie nicht, sie stellt sich nur vor, wie Begegnungen ablaufen könnten. Sie ist zu scheu, um daran etwas zu ändern, vielleicht auch nur zu faul. Sie könnte morgens aufstehen, den Milchmann kennenlernen und damit ihr Grübeln beenden. Sie tut es nicht (vgl. S. 35). **Insgesamt macht Frau Blum auf mich** einen sehr traurigen Eindruck. Sie ist einsam und versponnen in ihre Ängste. Das ist umso bitterer, als der Erzähler deutlich macht, dass die Ängste völlig grundlos sind: Der Milchmann interessiert sich überhaupt nicht für sie

CHECKLISTE: Eine literarische Figur charakterisieren



- Habe ich **in der Einleitung** die Figur, die ich charakterisiere, sowie Textsorte, Titel, Erscheinungsjahr, Autor oder Autorin benannt?
- Habe ich die Figur knapp vorgestellt?
- Habe ich **im Hauptteil** ihr Erscheinungsbild beschrieben?
- Bin ich auf die äußeren Merkmale der Figur eingegangen?
- Habe ich die Lebensumstände dargestellt?
- Habe ich typische Verhaltensweisen, Eigenschaften und Einstellungen dargelegt?
- Habe ich auch die Beziehung der Figur zu anderen Figuren charakterisiert?
- Habe ich meine Aussagen über die Figur ausreichend am Text belegt?
- Habe ich **im Schlussteil** meine Ergebnisse zusammengefasst?
- Habe ich dabei eine eigene Einschätzung der Figur gegeben oder die Einstellung des Erzählers zu ihr dargelegt?
- Sind Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt?

Hinweis: Eine Checkliste, die du an deine konkrete Aufgabenstellung anpassen und ausdrucken kannst, findest du unter www.westermann.de/paul-d-klasse.

Ausführliche Trainingseinheiten zu den gängigen Aufgabenstellungen in Klassenarbeiten bieten die P.A.U.L. D. Klassenarbeitstrainer für die Klassen 5 – 8.